

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 257.

Sonntag den 2. November.

1856.

## Graberg di Hemsö über die Bewohner des Rif.

Das Atlas-Gebirge, welches das Mogh'rib = ul-Akfa (Marokko) von N. D. nach S. W. bis zu den Vorgebirgen Ger und Nun durchstreicht, entsendet an den Quellen der Mulvia nach N. D. einen Zweig, den sogenannten kleinen Atlas, der sich unter 34° 18' N. Br. etwas nördlich von Teza, wieder gabelt und mit seinen Armen das Littoral umspannt. Der eine derselben zieht nordostwärts, begleitet das linke Ufer der Mulvia und entsendet eine Abzweigung nach Norden, die mit dem Cap Tres Forcas endet; der andere wendet sich zunächst nach N. W. und folgt dann der Küste bis Ceuta und zum Cap Spartel. Die nördlich von diesem Küstengebirge gelegenen Landschaften, aus Bergkuppen und kurzen Thälern bestehend, werden von den Bewohnern das Rif, Er-Rif, genannt, welcher Name, wie man gewöhnlich annimmt, zu den wenigen in der Sprache der Berbern erhaltenen lateinischen Worten gehören und „Uferland“ (ripa) bezeichnen soll. Im engeren Sinne bildete das Rif eine der alten 20 Provinzen des marokkanischen Reiches und stieß im Westen an El Gharb, die atlantische Küstenprovinz von der Mündung des Sebu nordwärts bis Ceuta, während sie im Osten durch den Fluß Necour von der Provinz Gart geschieden wurde, die an Algerien grenzt.

Die Bewohner dieser gebirgigen Küste gehören der Urbevölkerung der Berbern oder Amazirghen an, welche sich unerachtet aller Invasionen, denen das Land im Laufe der Jahrhunderte durch Römer, Vandalen, Araber ausgesetzt war, namentlich in den Gebirgsgegenden sowohl an der Küste wie auf der Hauptkette des Atlas, ziemlich unvermischt erhalten hat und noch jetzt etwa die Hälfte der Bevölkerung Marokko's bildet. Das Rif ist so wenig bekannt, daß selbst Renou, der Verfasser des über Marokko handelnden Bandes der

Exploration scientifique d'Algérie, weder über die Natur des Landes noch über die Bewohner genügende Auskunft erhalten konnte; er schätzt die Höhe des Küstengebirges auf 600 Meter; einige Gipfel sollen 1000 bis 1200 Meter hoch sein. Die Bewohner sind in eine große Anzahl kleiner Stämme zersplittert, deren Wohnsitze nicht mit Genauigkeit angegeben werden können und deren Stärke ganz unbekannt ist. Die wichtigsten derselben sind, wenn wir von Tetuan der Küste nach D. folgen, die Beni Gebara, die Beni Tisu, die Beni Razin und Beni Garin bei Targa, die Beni Mansur und Beni Botoye; höher im Gebirge wohnen die Beni Jarval bei Scheschuan, die Beni Gualid auf dem Wege von Fez nach dem spanischen Küsten-Kastell Peñon de Belez, die Beni Jusuf östlich von den letzteren. Auch in der Provinz Gart leben Beni Botoye und Beni Mansur, außerdem noch die Beni Zeneten und Beni Ulid.

Ueber den Charakter der Bewohner des Rif und ihre Stellung zum marokkanischen Reiche äußert sich Graberg di Hemsö, der sechs Jahre als Consul in Tanger gelebt hat, folgendermaßen: Im Allgemeinen ist die Zahl der Amazirghen, welche dem Sultan von Marokko vollständig gehorchen und es nicht etwa bloß aus Handelsrücksichten thun oder um sich die nothwendigsten Lebensbedürfnisse zu verschaffen, sehr gering; der größere Theil, fast 2 Millionen Individuen, lebt unabhängig unter seinen Dmzarghen (Herren), Amucranen (Edeln) und Amrgaren (Ältesten), oder unter erblichen Fürsten seines Stammes. Das Volk wohnt unter Zelten, zuweilen auch in Höhlen an hohen und unzugänglichen Orten, wo es seine Unabhängigkeit behauptet und noch im Jahre 1819 unter dem Amrgar M'hausche einen blutigen Kampf gegen den Kaiser von Marokko geführt hat, der mehrere Jahre dauerte.

(Schluß folgt.)



# Chronik der Stadt Halle.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraete:

**Marienparochie:** Den 7. Octbr. der Dekonom Bräunig zu Reuschberg mit E. B. Lampe verw. Pötsch. — Den 27. der Ingenieur-Assistent Brügert zu Erfurt mit B. C. Schondorf. — Den 28. der Buchdrucker Böliche mit Chr. C. Bornemann.

**Ulrichsparochie:** Den 26. Octbr. der Mechanikus Gräbner mit verw. J. C. Gh. Stahl geb. Klucke. — Der Lehrer Jahn mit U. W. Hasler.

**Katholische Kirche:** Den 23. Septbr. der Conditorgehilfe Van de Weghe mit M. Meyer. — Den 19. Octbr. der Handarbeiter Böhm mit M. C. König.

**Glauch:** Den 26. Octbr. der Maurer Schu bert mit J. Gh. S. Flentig.

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 18. August dem Kaufmann Helbig ein S., Hermann Richard. — Den 17. Octbr. dem Schuhmachermeister Schmidt eine T., Auguste Anna.

**Ulrichsparochie:** Den 17. August dem Schmiedemeister Richter ein S., Wilhelm Alexander Carl. — Den 12. Septbr. dem Bergfänger Stude ein S., Friedrich Carl Louis. — Dem Maurer Deumer ein S., Friedrich Hermann. — Den 25. dem Lehrer Tiefeler ein S., Ernst Johannes Kurt. — Den 27. dem Handelsmann Söfner ein S., Otto. — Den 13. Octbr. dem Seidenknopfmachermeister Lange eine T., Caroline Franziska Marie. — Den 19. eine unehel. T., Friederike Henriette Therese.

**Moritzparochie:** Den 26. Septbr. dem Nachtwächter Lühner ein S., Johann Friedrich August.

**Domkirche:** Den 21. Septbr. dem Böttchermeister Schön ein S., Curt. — Den 19. Octbr. dem Tischlermeister Scharf eine T., Wilhelmine Emilie Henriette Emma.

**Katholische Kirche:** Den 4. Septbr. eine unehel. T., Dorothea. — Den 18. dem Bergmann Pöncke eine T., Friederike Marie.

**Berichtigung.** In der letzten Anzeige der Katholischen Kirche lies Glowinski statt Clowinski und Ruttowski statt Ruttlowski.

**Neumarkt:** Den 10. August dem Bezirks-Postkassencontroleur Reifewitz eine T., Anna Louise Amalie. — Den 2. Octbr. dem Zimmermann Papp eine T., Emilie Marie Louise.

**Glauch:** Den 25. December 1855 dem Schuhmachersfr. Gade eine T., Hulda Elisabeth. — Den 30. December 1855 dem Handarbeiter Fiedler eine T., Johanne Pauline Louise. — Den 24. September 1856 dem Eigenthümer Horn eine T., Friederike Ulwine. — Den 26. dem Fischermeister Hoffmann eine T., Johanne Wilhelmine Hedwig. — Dem Handarbeiter Hirschelmann ein S., Max Ulwin Carl. — Den 7. Octbr. eine unehel. T., Philippine Anna Marie. — Den 10. dem Fleischermeister Köstler ein S., Johannes.

### Gestorbene:

**Ulrichsparochie:** Den 25. Octbr. des Schmiedemeisters Richter Ehefrau, 30 J. Schwindsucht.

**Moritzparochie:** Den 23. Octbr. des Zimmergesellen Müller T. Antonie, 4 J. 5 M. Wasserkopf. — Den 24. des Handarb. Ohme S. Johann, 1 J. 1 M. Lungenstichfluß. — Den 27. des Kaufmanns Keller nachgel. T. Emilie, 33 J. Wassersucht.

**Stadtfrankenhaus:** Den 25. Octbr. der Kopfpelznecht Lehmann aus Neuhaldensleben, 40 J. Blutsturz.

**Domkirche:** Den 17. Octbr. der Universitäts-Tanzlehrer Wehrhahn, 66 J. Entkräftung. — Den 27. des Mechanikus Deckert T. Marie, 1 J. 6 M. Unterleibsleiden.

**Neumarkt:** Den 21. Octbr. eine unehel. T., 1 M. 1 W. 3 T. Krämpfe. — Den 22. des Böttchermeisters Kreuzberg zu Berlin Wittwe, 56 J. Halschwindstucht.

**Glauch:** Den 25. Octbr. des Servisboten Schmoht Zwillingst. Johanne, 17 T. Schwäche. — Den 26. des Handarb. Weise Wittwe, 71 J. Altersschwäche. — Den 25. des Ziegeldeckers Horlach T. tottgeb. — Den 28. des Handarbeiters Spanneberg Ehefrau, 38 J. Brustfellentzündung.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 4. Novbr. Nachm. 3 Uhr Monatsversammlung.



## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 114. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 74,228; 1 Gewinn zu 2000 Thlr. auf Nr. 68,419.

27 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 3658. 9612. 12,892. 22,857. 27,215. 30,253. 33,419. 36,087. 37,577. 37,593. 37,685. 40,552. 45,625. 47,882. 48,864. 51,525. 59,723. 60,204. 70,178. 71,363. 76,055. 77,059. 77,683. 77,968. 80,317. 85,114 und 94,568.

53 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2561. 7647. 15,633. 17,946. 19,696. 21,647. 23,882. 24,836. 26,730. 28,976. 30,017. 30,148. 32,045. 37,709. 38,924. 41,049. 41,283. 41,444. 43,144. 44,118. 44,569. 50,462. 55,390. 55,800. 60,414. 60,683. 61,577. 61,920. 61,980. 62,118. 64,155. 66,396. 66,933. 68,439. 69,079. 70,303. 70,182. 72,468. 74,599. 74,661. 78,105. 79,897. 79,988. 86,163. 88,391. 90,106. 90,521. 90,528. 90,810. 91,699. 92,470. 94,292 und 94,576.

63 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 422. 850. 1648. 3142. 4982. 7744. 10,627. 10,682. 10,872. 14,261. 14,734. 16,358. 18,320. 18,441. 19,742. 19,848. 23,145. 30,873. 32,088. 32,538. 33,142. 34,596. 36,143. 37,179. 39,207. 40,707. 43,813. 44,518. 45,081. 46,862. 52,617. 54,747. 61,842. 61,927. 63,731. 64,830. 65,418. 65,708. 66,607. 70,608. 71,051. 72,562. 73,337. 73,643. 74,210. 75,180. 75,430. 75,838. 76,107. 77,557. 80,935. 82,321. 83,411. 84,855. 86,967. 87,282. 87,833. 90,992. 91,117. 91,637. 91,986. 92,773 und 92,853.

Berlin, den 31. October 1856.

## Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. C. A. K. R. i. n.

## Bekanntmachungen.

Frische und fein schmeckende **Salzbutter**, a d. 9 Sgr., bei **W. Schrader**, Promenade 16 b.

Frischen Bayerischen Malzzucker in  
Platten empfang wieder **Carl Brodtkorb.**

**Grimmertsches Hühneraugenpflaster**,  
a 2 1/2 Sgr., empfehlen

**A. L. Klein & Co.**, Leipzigerstr. 17.

Burbaum zu verkaufen Kirchthor Nr. 8.

Eingemachte rothe Rüben, saure Gurken, marinirte Häringe, Döllnitzer Landbrod, Hülsenfrüchte, gute Kartoffeln empfiehlt  
Thalgasse Nr. 6.

Ein gutes überzähliges Arbeitspferd steht zu verkaufen in Böllberg Nr. 5.

## Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt, große Klausstraße Nr. 13, als Schuhmacher-Meister etablirt habe. Solide und dauerhafte Arbeit mit möglichst billigen Preisen zu liefern wird stets mein Bestreben sein, und sieht deshalb eines zahlreichen Zuspruchs entgegen  
**Fr. Wandermann.**

Mehrere ordentliche fleißige Mädchen sucht sogleich  
Frau **Hartmann**, kl. Märkerstr. 9.

Ein ordentliches Mädchen, nicht zu jung und im Kochen etwas erfahren, wird zum 1. Decbr. gesucht  
Rannische Straße Nr. 17.

Mädchen können fortwährend Beschäftigung finden im Weiß- und Schnürleibnähen; es kann auch daselbst gelernt werden.  
Klausthor Nr. 16.

Ein gewandtes Hausmädchen, die mit guten Attesten versehen ist, findet sofort einen Dienst  
gr. Ulrichstr. Nr. 18.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht  
kleiner Sandberg Nr. 3, 2 Treppen.

**Zu vermietthen: 2 Laden mit Logis**,  
Ostern zu beziehen.

**Zu verkaufen: 1 großes polirtes Ladenregal** mit Glasschrank  
Leipziger Str. Nr. 23.

Ein freundliches Logis, Stube, Kammern, Küche, ist sehr billig Neujahr zu vermietthen. Näheres zu erfragen  
Kapellengasse Nr. 6.

Mehrere verschließbare Buden sind zum Martinimarkte zu vermietthen  
gr. Klausstraße Nr. 7.

Stube und Kammer ist an einzelne Leute zu vermietthen und sogleich zu beziehen Oberleipzigerstraße 43.



## Geschäfts - Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein

### Tuch- und Modewaaren-Geschäft

von der Leipziger Straße Nr. 85 nach dem Markte neben den Rathskeller, was ich mir erlaube einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen. Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen danke ich bestens und bitte auch in dem neuen Locale um ferneres Wohlwollen. Mein Lager

### fertiger Damenmäntel, Seidenband- u. Weißwaaren-Geschäft

belasse ich in meinem Hause, Leipziger Straße Nr. 85, und empfehle dasselbe in einer bedeutenden Auswahl zur geneigten Beachtung bestens.

Halle, den 1. November 1856.

G. Rothkugel.

Die durch ihre letzten Waaren-Zusendungen nun vollständig sortirte

### Weiß-Waaren-Handlung

von L. Mehlmann,

große Steinstraße Nr. 3,

empfehlte ihr complettes Lager, in den modernsten Stoffen und Façons, bei billigster Preisstellung hierdurch ganz ergebenst.

### Gasthofs-Empfehlung.

Meine neue Einrichtung und gut eingerichteten Zimmer empfehle ich hierdurch einem hochgeehrten reisenden Publikum unter reeller und billiger Bedienung zur gütigen Beachtung.

Querfurt, den 1. Novbr. 1856.

Fr. Schmidt,

im Preuß. Hofe, in der Nähe der Post.

Klausthorstraße Nr. 2 ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Schlafstellen und Kost sind für anständige Leute noch offen Schulberg Nr. 7.

Kost und Schlafstelle kl. Brauhausgasse Nr. 20.

Sonntag Tanzvergnügen bei Fr. Dehring.

### Feldschlösschen.

Sonntag den 2. Nov. ladet zur Kirmes freundlichst ein.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.